

französischen und durchbrochenen Stickerei. Mein Logis ist in der holländischen Straße bei dem Metzger Hrn. Schiebeler, Nr. 572, 2 Treppen hoch.  
M. Bergner n.

20. Ein Acker Land vor dem Könlischen Thore am Reisberg, ist sogleich zu vermietthen; Nachricht in der Martinistraße Nr. 53.

21. Der Chirurgus Waldener patentirt als Kleinhändler sub Nr. 216 Klasse 11 vom 1. Januar c. zu Brackwede, hat durch seinen Anwalt Hrn. Tribunals Procureur Bessel bei dem Districts, Tribunal zu Bielefeld gegen das Fräulein von Schenk vormals in Brackwede wohnhaft, darauf angetragen, daß dieselbe unter Verurtheilung in die Kosten für schuldig erkannt werde zu bezahlen 48 Rthl. 9 Sgr. Kapital und 36 Rthl. Zinsen, weil dieselbe sich vom 21. Septbr. bis 21. Octbr. 1794 der wundärztlichen Hülfe des Klägers bedient habe und ihr darüber die Rechnung, wie sie eidlich nicht läugnen könne, am 2. Dezember desselben Jahrs zugesandt und zur Bezahlung aufgefordert werden. Da der Aufenthaltsort der Verklagten unbekannt ist, so wird in Gemäßheit des Art. 19 der bürgerlichen Prozeß-Ordnung diese Klage dem Fräulein v. Schenk vom Unterverzeichneten hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und dieselbe aufgefordert, innerhalb sechszig Tagen bei Vermeidung eines Kontumazial-Erkenntnisses einen Anwalt zu bestellen.

Bielefeld den 11. April 1813.

Der Procureur des Königs,  
v. d. Marck.

22. Da ich Willens bin meine Nähstube wieder anzufangen, und mich in derselben mit Kleidermachen, Hemden und anderer weiblichen Arbeit beschäftigen werde; so erbiete ich mich denjenigen Eltern, welche mir das Zutrauen schenken und mir ihre Töchter unter meine Aufsicht geben wollen, stets unermüdet zu seyn, für ihr Wohl zu sorgen. In Nr. 733. in der Wildemannsgasse das Nähere.

23. Vor dem alten Napoleonsböher Thore ist ein Garten nebst darin befindlichen Wohnhause und Zubehör, wozu auch ein Treibhaus gehört, zu vermietthen. Die Bedingungen der Miethe sind zu erfahren in der Martinistraße Nr. 1, zwei Treppen hoch.

24. Es ist aus einem Hause eine große kupferne Kasserolle und ein Suppen-Kessel mit eisernen Henkel entwendet worden; wer davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung von 4 Frk. und das Kaufgeld zurück, bei Verschweigung seines Namens.

25. Es wird ein Logis in einer gelegenen Gegend der Oberstadt gesucht, dasselbe muß unten auf der Erde

eine Stube vorn heraus haben. Die Waisenhaus-Buchdruckerei giebt Nachricht.

26. La vente annoncé pour le 3. ne peut avoir lieu que le 10. Mai, parce-que le propriétaire attend encore d'autre vins.

BARENNE FAURES, loge rue Denys Nr. 137. chez Mr. Schaumburg orfèvre.

Der angezeigte Wein; Verkauf am 3. Mai, kann wegen Erwartung mehrerer Weine nicht eher als am 10. Mai statt finden.

Barenne Faures, wohnhaft in der Mittelgasse Nr. 137. bei Hrn. Schaumburg, Goldarbeiter.

27. Ein hiesiger Bürger und Familienvater hat sich am 14. dieses Monats von seiner Wohnung entfernt und alle Bemühungen eine Spur von ihm aufzufinden sind bis jetzt fruchtlos geblieben. Man ist sehr netwegen sehr bekümmert und fürchtet daß er auf eine unglückliche Art ums Leben gekommen seyn mögte. Seine Kleidung bestand in einem alten dunkelblauen tuchnem Ueberrocke, langen gelbbraunen kasimirnen Beinkleidern, einer schwarzen seidnen Weste, Stiefeln mit lackirten Stulpen und einem runden Huthe. Er trug überdies ein feines flanelenes Hemde und leinene Unterhosen, und sein bastistenes Hemde und weißes Halstuch sind mit T gezeichnet. Alle diejenigen welche im Stande sind, Nachricht von dem Vermissten zu geben, werden inständigst gebethen davon in der Karlsstraße Nr. 87 Anzeige zu machen.

28. Die Interessenten welche von meinem Subkollekteur Gumpert Hommet die Loose Nr. 12511, 13, 23 und 24 von der 7. Lotterie, in Händen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich bei dem Hauptkollekteur Dellewie in der obersten Johannisstraße wohnhaft, zu melden, wofelbst sie die Gewinne auch an den in der letzten Ziehungsliste bestimmten Termin in Empfang nehmen können.

### Todes-Anzeigen.

1. Am 16. dieses Monats entriß uns der Tod unsern innigst geliebten Gatten und Vater den Amtmann Johann George Ebert in seinem 68. Lebensjahre. Mit dem tiefsten Gefühl des Schmerzes machen wir diesen uns unerfeglichen Verlust allen unsern Verwandten und Freunden mit Verbittung aller Beileidsbezeugungen bekannt. Windhausen am 20sten April 1813.

Des Verewigten Witwe und Kinder.

2. Am 17. d. M. entschlief meine geliebte Mutter im 79. Jahre ihres Alters. In meinem und in meiner abwesenden Geschwister Namen mache ich diesen für